

Augsburg, 19.10.09

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Stefan Kiefer  
Rathaus 4. Stock (Lift)  
86150 Augsburg  
Telefon (0821) 324-2150  
Telefax (0821) 39444  
info@spd-fraktion-augsburg.de  
www.spd-fraktion-augsburg.de

## **Pressemitteilung**

### SPD-Fraktion für Aufhebung des Straßenverkaufsverbots nach 01.00 Uhr in der Innenstadt

#### **Kiefer: „Unserer Kompromissvorschlag wäre für alle ein Gewinn“**

Die SPD-Stadtratsfraktion bringt heute einen Antrag ein, der einen Kompromiss formuliert in Bezug auf das Außenverkaufsverbot für Speisen und Getränke in der Innenstadt, im allgemeinen Sprachgebrauch auch „Döner-Verkaufsverbot“ genannt.

„Ziel aller im letzten Jahr im Stadtrat beschlossenen Maßnahmen war und ist eine Verbesserung der Aufenthalts- und Wohnqualität in der Innenstadt, insbesondere in der Maximilianstraße. In erster Linie geht es hierbei um die Eindämmung von exzessivem Verhalten im Zusammenhang mit übermäßigem Alkoholkonsum“ erklärt der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Dr. Stefan Kiefer.

„Das Außenverkaufverbot von Speisen nach 01.00 Uhr geht an diesen Zielen vorbei. Anders verhält es sich dagegen beim Verkauf von alkoholischen Getränken. Deswegen möchten wir die Änderungsverordnung auch nur dahingehend umschreiben, dass der Verkauf von Speisen und Getränken wieder erlaubt ist, nicht aber von alkoholischen Getränken und solchen in Glasflaschen. Das ist ein Kompromissvorschlag, dem nach Abwägung alle Beteiligten zustimmen können müssten“, so Kiefer weiter.

Im Maßnahmenpaket sind auch eine Reihe von Präventionsmaßnahmen vorgesehen, ebenso die personelle Aufstockung des Jugendschutzes und des Ordnungsdienstes bzw. die Ausweitung der Kompetenzen des Ordnungsdienstes.

„Da diese Maßnahmen eben erst realisiert wurden, wie beim Ordnungsdienst, oder deren Umsetzung erst noch ansteht, wie bei den Stellen für den Jugendschutz oder den Präventionsmaßnahmen u.a. des Stadtjugendrings, können diese im Allgemeinen Ausschuss am 29.10 nicht beurteilt werden. Eine Verlängerung der Testphase ist für diese präventiven Maßnahmen absolut notwendig“, stellt Dr. Kiefer dar.

„Anders verhält es sich beim besagten Außenverkaufsverbot. Dies ist nämlich überprüfbar und da zeigt sich, dass die Lärmbelastung für die Anwohner nicht in einem kausalen Zusammenhang mit dem Speisenverkauf steht. Dies wird auch nicht das von der CSU verfolgte Lärmschutzgutachten nachweisen können, da die Maximilianstraße nun mal von Nachtschwärmern frequentiert wird. Ob diese essen oder nicht, ist hierbei vollkommen egal“, macht der Fraktionsvorsitzende deutlich.

Um nicht wieder in eine Situation zu kommen, in der die Innenstadt mit zerbrochenen Glasflaschen überseht ist, soll das Verkaufsverbot hierfür aufrecht erhalten bleiben. Dies gilt auch für das Verkaufsverbot von alkoholischen Getränken.

„Wir wollen keine untragbaren Zustände in der Innenstadt, das Bewohnen gerade auch der Innenstadt ist der SPD ein großes Anliegen. Deswegen ist es auch gerechtfertigt, dass die Stadt ihre Möglichkeiten ausschöpft, den Verkauf von Alkoholika auf der Straße einzuschränken, dessen Folgen oft zu Konflikten führen (Stichworte: „Vorglühen“, „Nachglühen“). Hier sind wir uns mit der „IG junge Innenstadt“ vollkommen einig, auf deren Initiative dieser Kompromissvorschlag maßgeblich zurück geht. Ich hoffe und bin auch vorsichtig optimistisch, dass die breite Mehrheit des Stadtrates dies genauso sieht“, so Dr. Kiefer abschließend.